

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

11. März 1940.

Statistische Einwohnermeldung im Bezirk Rohrbach.136/A.B.
zu 98/JAnfragebeantwortung.

Die Abg. G i e r l i n g e r und Genossen richteten in der Nationalrats-sitzung vom 11. Juni v. J. an den Bundesminister für Inneres die Anfrage, ob das Ministerium von der telefonisch verfügbaren statistischen Einwohnermeldung im Bezirk Rohrbach Kenntnis besitze und was die Dringlichkeit der Anordnung sowie die Altersgruppierung von 14 bis 40 Jahren zu bedeuten habe.

Auf diese Anfrage legt Bundesminister für Inneres H e l m e r den nachstehenden im Wege der Landesamtsdirektion Oberösterreich übermittelten Bericht der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach vor:

"Am 2.6.1947 verlangte der damalige Kommandant von Rohrbach ein Verzeichnis über alle Personen, welche eine Identitätskarte erhalten haben. Es sollte, unterteilt nach Jahreszahl 45, 46, 47, angeben, wieviel Männer und Frauen, wieviel Invalide und Arbeitsfähige einen derartigen Ausweis erhalten haben.

Da der Beamte der Bezirkshauptmannschaft darauf hinwies, dass dies sehr viel Arbeit mache und sehr lange dauern würde, da das Amt mit Arbeit sowieso schon überlastet ist, verlangte der Kommandant eine Aufstellung, aus der ersichtlich sei, wieviel Personen im Bezirk Rohrbach wohnhaft sind, unterteilt nach Österreichern, Nichtösterreichern, Männern und Frauen, getrennt nach Altersgruppen 0 - 14, 14 - 40 und darüber."

Weiteres konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

-.-.-.-.-